©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent., Berlin 35 (1985) 1, S. 97–100

Institut für Pflanzenschutzforschung
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde-Finow (DDR)

LOTHAR ZERCHE

Die Typen der von RUDOLF SACHSE beschriebenen Staphylinidae-Arten (Coleoptera) in der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemals Deutsches Entomologisches Institut)

Mit 1 Tafel

In seiner einzigen Publikation beschrieb SACHSE (1852) in der Stettiner Entomologischen Zeitung 32 Arten aus mehreren Subfamilien und die Gattung *Stilicopsis* (Genotypus: *paradoxa* SACHSE), darunter 19 Arten aus Georgia. Sie wurden von ALEXANDER GERHARD, einem persönlichen Bekannten SACHSES aus Leipzig, gesammelt, der zu dieser Zeit die Vereinigten Staaten von Amerika bereiste. Neun Arten stammen vom Kap der Guten Hoffnung, eine Art aus Java sowie eine Art aus Dalmatien. Zwei Arten beschrieb SACHSE ohne Patriaangabe.

Die meisten späteren Autoren haben SACHSES Beschreibungen entweder ignoriert oder mißdeutet; niemand wußte, wo sich die Typen befinden. In neueren Revisionen nordamerikanischer Staphyliniden wird auf das Fehlen der SACHSEschen Typen verwiesen und der bisherige Gebrauch beibehalten (CAMPBELL 1973, 1976; SMETANA 1982). Lediglich FAGEL berücksichtigte die Arten SACHSES in vollem Umfang. So akzeptierte er, offensichtlich nur nach der Beschreibung, *Stilicus capicola* SACHSE als gute Art (FAGEL 1963, 1965). Er sah zwar das Typusexemplar, hat es aber gewiß nicht als Typus erkannt, da die Designation als Lectotypus unterblieben ist. Ebenso benutzte er, wie CASEY (1906), den Namen *Notolinus hottentottus* (SACHSE) (FAGEL 1972). Für sechs Arten der äthiopischen Region verwendete er den Gattungsnamen *Stilicopsis* SACHSE (FAGEL 1962), ohne den Genotypus aus Georgia gesehen zu haben. Dieses Genus wurde seit KRAATZ (1858) allgemein anerkannt (BERNHAUER & SCHUBERT 1912, MOORE & LEGNER 1975).

Dr. med. JOHANN CHRISTIAN RUDOLF SACHSE, geboren 1802, war in Leipzig als praktischer Arzt tätig. Neben Beruf und Familie bedeutete ihm die Entomologie Lebensinhalt und Entspannung: „Die Entomologie ist immer noch meine treue Freundin und wird es auch gewiß bleiben bis an das Ende, . . ."[1]. RUDOLF SACHSE gehörte als ordentliches Mitglied dem Stettiner Entomologischen Verein an (Anonym 1852) und war Mitbegründer des Berliner Entomologischen Vereins und der Deutschen Entomologischen Gesellschaft (KRAATZ 1891) (Nachruf). Im Archiv der Bibliothek des Instituts für Pflanzenschutzforschung, Abteilung Taxonomie der Insekten, sind 43 Briefe SACHSES an den Regierungsrat und Entomologen ERNST AUGUST HELLMUTH VON KIESENWETTER (1820–1880)[2] und fünf Briefe von eigener Hand[3] sowie ein Brief seines Sohnes[4] an den Berliner Koleopterologen ERNST GUSTAV KRAATZ (1831–1909) erhalten, die es ermöglichen, einiges zur Person SACHSES mitzuteilen. Mit VON KIESENWETTER, der während seines Studiums in Leipzig

[1] Nachlaß KRAATZ: Brief SACHSE/KRAATZ 1 (26. 11. 1867).
[2] Nachlaß KIESENWETTER: 43 Briefe SACHSE/KIESENWETTER (1848–1877).
[3] Nachlaß KRAATZ: 5 Briefe SACHSE/KRAATZ (1867–1872).
[4] Nachlaß KRAATZ: 1 Brief ROBERT SACHSE/KRAATZ (29. 12. 1883).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.35.1.97-100

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

unter SACHSES Anleitung den Weg zur Entomologie fand, blieb er lebenslang freundschaftlich verbunden und in Gedankenaustausch über das koleopterologische Geschehen der Zeit. Die Briefe weisen SACHSE als Allgemeinkoleopterologen aus, der mit seinen Fachkollegen enge Beziehungen unterhielt. Mehrfach besuchte ihn der Berliner Koleopterologe HERMANN RUDOLF SCHAUM (1819—1865). Mit dem Hallenser Entomologen ERNST FRIEDRICH GERMAR (1786—1853) war er persönlich bekannt. Brieflich stand er mit dem Wehlener Kantor und Entomologen JOHANN CHRISTIAN FRIEDRICH MÄRKEL (1790—1860) in Verbindung. Als Gegenleistung für umfangreiche Determinationsarbeit wurden ihm von Prof. PÖTZIG von der Universität Leipzig exotische Käfer überlassen. Über den Besuch des 21-jährigen KRAATZ berichtet SACHSE[5]: „Vor einiger Zeit besuchte mich KRAATZ, was mich um so mehr freute, da meine Colons dadurch Gelegenheit erhielten, gut bestimmt zu werden. Er hat vor, die Homaloten zu bearbeiten und hat mich veranlaßt, so viel zu fangen als möglich, . . .". Die Verbindung SACHSES zu KRAATZ reichte bis ins hohe Alter. In den letzten Jahren fast blind und an den Lehnstuhl gefesselt (KRAATZ l. c.), verstarb SACHSE am 24. März 1891. Seine Sammlung kam, nachdem er 1883 wegen vorgerückten Alters aus dem Entomologischen Verein ausgetreten war[6], 1887 an den Potsdamer Koleopterologen ERNST BRENSKE (1845—1904). Sie umfaßte 136 Kästen mit etwa 7000 europäischen Arten und einigen Tausend Exoten[7]. Wie die Staphyliniden in KRAATZ' Besitz kamen, ist nicht mehr festzustellen. Da aber BRENSKE und KRAATZ sich schon 1888 miteinander verfeindeten — die Korrespondenz bricht plötzlich im Streit ab — muß man annehmen, BRENSKE hat die Staphyliniden sofort nach Erhalt der Sammlung an KRAATZ weitergegeben, zumal beide über viele Jahre rege Tausch- und Kaufbeziehungen hatten.

Unglücklicherweise unterließen HORN und KAHLE (1935—1937) und SACHTLEBEN (1961) jeglichen Hinweis auf die Sammlung SACHSE, obwohl Staphyliniden von SACHSE schon mit der Sammlung KRAATZ 1909 in das Institut kamen und in der Hauptsammlung des Deutschen Entomologischen Instituts seit langem die Typen von sechs Arten SACHSES mit Artetikette und Typuszettel ausgezeichnet waren (GAEDIKE 1981). An den übrigen Exemplaren fehlte aber jeder deutliche Hinweis auf den Typuscharakter. Aus diesem

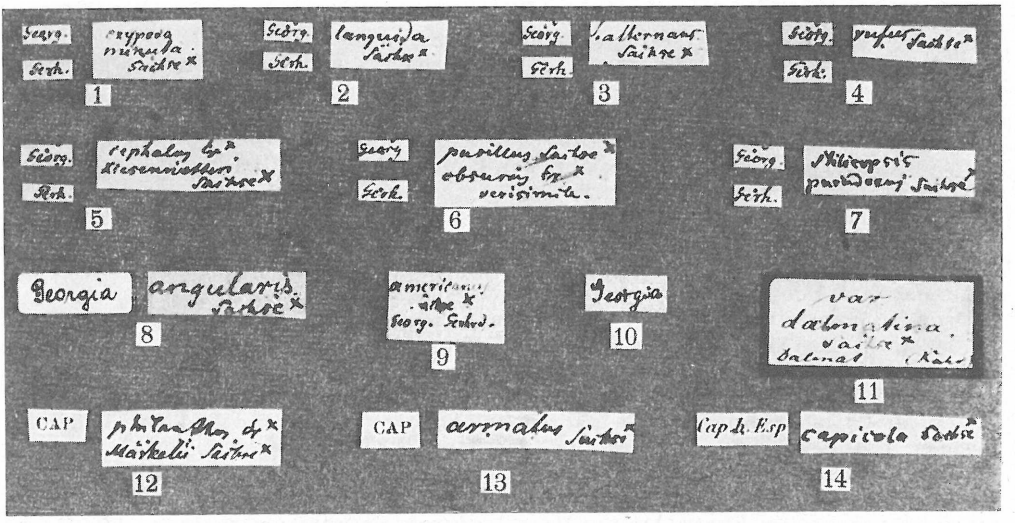

Fig. 1—7 und 9. Abgekürzte Patria- und Namenszettel von GERHARD oder SACHSE. — Fig. 10. Ausgeschriebener Patriazettel von GERHARD oder SACHSE. — Fig. 11. KRAATZsches Sammlungsetikett, das sich am ersten Tier der Art befand. Von diesem Tier entfernte KRAATZ jeweils den originalen Fundortzettel. — Fig. 8. Patriazettel in anderer Schrift. — Fig. 12—14. Gedruckte Patriazettel unbekannter Herkunft. — Fig. 1—9 und 12—14. KRAATZsche Determinationsetiketten, die nur das erste Tier jeder Art trug. Nach dem Autorennamen steht jeweils das Kreuz, mit dem KRAATZ Typen anderer Autoren in seiner Sammlung kennzeichnete.

[5] Nachlaß KIESENWETTER: Brief SACHSE/KIESENWETTER/12 (13. 07. 1852).
[6] Anmerkung 4, Seite 97
[7] Nachlaß KRAATZ: Postkarte BRENSKE/KRAATZ/67 (21. 1. 1887).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.35.1.97-100

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Grunde haben mehrere moderne Revisoren nicht bemerkt, daß ihnen Typen zur Untersuchung vorlagen.

In der Sammlung des Instituts für Pflanzenschutzforschung, Abteilung Taxonomie der Insekten, lassen sich für 27 der 32 Arten SACHSES an Hand der Originalfundortetiketten oder der KRAATZschen Namensetiketten Typen nachweisen; KRAATZ kennzeichnete Typen anderer Autoren in seiner Sammlung durch ein Kreuz nach dem Autorennamen (Fig. 1 bis 14).

Die übrigen Typen fehlen oder sind nicht zu ermitteln, da an den Tieren jeglicher Hinweis fehlt. Die Mehrzahl der Typen ist in gutem Zustand und bezettelt. Darüber hinaus sind noch eine Reihe anderer Arten aus Georgia und vom Kap der Guten Hoffnung in der Sammlung, die sich an Hand der Originaletiketten (wie in Fig. 1—14) und oft auch der Originalpräparation — quer auf der Spitze winziger Dreieckplättchen — als von SACHSE stammend identifizieren lassen. Einige Exemplare, auch Typen, tragen übereinstimmende Georgia-Zettel von anderer Hand (Fig. 8) und wurden, ebenfalls einheitlich, umpräpariert. Vielleicht geschah dies in früheren Jahren in Zusammenhang mit der Ausleihe dieser Exemplare, denn sie weisen Determinationsetiketten von FENYES, BERNHAUER oder HORN auf. Alle Exemplare tragen den gedruckten Zettel coll. KRAATZ. Typen wurden gekennzeichnet.

In der Folge sind die vorhandenen Typen wie bei SACHSE (1852) aufgeführt. Es werden jeweils genannt: Name, Patriaangabe, Geschlecht und Anzahl der Exemplare in der Beschreibung, sowie Anzahl der vorhandenen Typen mit Aufzählung der Etiketten.

Liste der Typen

Myrmedonia pygmaea SACHSE, ohne Patriaangabe: 2 Syntypen, *pygmaea* SACHSE (*Myrm.*) Dalmat. KAHR, Dalm.

Falagria longicernis SACHSE, Georgia: kein Typus zu ermitteln.

Falagria amabilis SACHSE, Georgia: kein Typus zu ermitteln.
Anmerkung: Unter *Borboropora quadriceps* LEC. und unter *Falagria concinna* ER. befinden sich je 3 Tiere: Georgia, FENYES det. Vielleicht verbergen sich darunter Typen einer oder beider *Falagria*-Arten. Es besteht auch die Möglichkeit, daß FENYES Belegexemplare behalten hat.

Oxypoda minuta SACHSE, Georgia: 2 Syntypen, Georg. — GERH. — *Oxypoda minuta* SACHSE x — *Placusa despecta* ER. x (Fig. 1). Das zweite Tier in gleicher Präparation ist unbezettelt.

Aleochara maura SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, Cap. b. Esp. — *maura* SACHSE x, in neuerer Zeit anonym bearbeitet, Genital in Kanada-Balsam.

Aleochara languida SACHSE, Georgia, nur ein Exemplar: Holotypus, Georg. — GERH. — *languida* SACHSE x (Fig. 2)

Silusa alternans SACHSE, Georgia, ♂ und ♀: 2 Syntypen, Georg. — GERH. — *S. alternans* SACHSE x (Fig. 3). Das zweite Tier in gleicher Präparation ist unbezettelt.

Silusa gracilis SACHSE, Georgia, ♂: 1 Syntypus, Georg. — GERH. — *S. gracilis* SACHSE x

Pronomaea dalmatina SACHSE, Dalmatien von KAHR: 1 Syntypus, var. *dalmatina* SACHSE x Dalmat. (KAHR) (Fig. 11)

Conurus pulicharius SACHSE, Georgia: kein Typus zu ermitteln.
Anmerkung: Exemplare aus Georgia befinden sich unter *Conosoma parvulum* G. HORN, *C. obsoletum* (ER.), *C. nitidulus* (F.) und *C. chrysomelinus* (L.).

Tachinus colonus SACHSE, Georgia, ♂ und ♀: 3 Syntypen, Georg. — GERH. — *colonus* SACHSE x — *Tachinus fumipennis* (SAY) W. G. ULLRICH 16291 ♀, 2 Tiere: Georgia (in neuer Schrift), *Tachinus fumipennis* (SAY) W. G. ULLRICH 16287 ♂ bzw. 16292 ♀

Tachinus rufus SACHSE, Georgia, nur ♂♂: 2 Syntypen, Georg. — GERH. — *rufus* SACHSE x (Fig. 4) — *Tachinus batichrous* GR. W. ULLRICH vid. 58 — *Tachinus memnonius* GR. ♂ W. G. ULLRICH 16303, Georg. — GERH. — *Tachinus batichrous* GR. W. ULLRICH vid. 60 — *Tachinus memnonius* GR. ♂ W. G. ULLRICH 16300

Boletobius angularis SACHSE, Georgia: 4 Syntypen, Georgia (in neuer Schrift), *angularis* SACHSE x (Fig. 8)

Boletobius sellatus SACHSE, Georgia: 1 Syntypus, Georgia (in neuer Schrift) — *sellatus* SACHSE x

Xantholinus hottentottus SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: kein Typus vorhanden

Xantholinus kiesenwetteri SACHSE, Georgia, 2 Exemplare: 2 Syntypen, Georg. — GERH. — *cephalus* ER. x *Kiesenwetteri* SACHSE x (Fig. 5), Georgia (in neuer Schrift)

Xantholinus pusillus SACHSE, Georgia: 3 Syntypen, Georg. — GERH. — *pusillus* SACHSE x *obscurus* ER. x *verisimile* (Fig. 6), Georg., Georg. (in neuer Schrift)

Xantholinus fallax SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, Cap. b. Esp. — *fallax* SACHSE x

Staphylinus capensis SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 3 Syntypen, Cap. b. Esp., 1 Tier: *hottentottus* NORDM. det. BERNH.

Staphylinus varipes SACHSE, Georgia: 1 Syntypus, Georg. — GERH. — *femoratus* FABR. *varipes* SACHSE x

Philonthus paederinus SACHSE, ohne Patriaangabe: 1 Syntypus, Amer. bor. — *blandus* ER. x *paederinus* SACHSE x

Philonthus caffer SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, Cap. b. Esp. — *caffer* BOH. det. BERNH.

Philonthus georgianus SACHSE, Georgia: 1 Syntypus, Georg. — GERH. — *georgianus* SACHSE x

Acylophorus flavicollis SACHSE, Georgia: 2 Syntypen. Beide wurden umpräpariert und tragen den Patriazettel Amer. bor. in neuer Schrift. In der gleichen Schrift ist ein Tier mit *Ancyrophor. flavicollis* S. bezettelt.

Stilicopsis paradoxa SACHSE, Georgia, 2 Exemplare, davon eins bei der Untersuchung vernichtet: Holotypus, Georg. — GERH. — *Stilicopsis paradoxa* SACHSE x (Fig. 7).

Stilicus capicola SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, Cap. b. Esp. — *capicola* SACHSE x (Fig. 14) — ♀ — *Stilicus capicola* SACHSE — G. FAGEL rev. 1956 *Stilicus capicola* SACHSE

Platystethus armatus SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, CAP — *armatus* SACHSE x (Fig. 13) — *Platystethus armatus* SACHSE P. M. HAMMOND det. 1969

Leptochirus coronatus SACHSE, Java: 1 Syntypus, Java Suffr.

Prognatha convergens SACHSE, Georgia, ♂ und ♀: kein Typus vorhanden.
Anmerkung: Ein Tier unter *Siagonium americanum* MELSH., Pensylvan. — *Prognatha americana* MELSH. *convergens* SACHSE x, wurde von KRAATZ als Typus angesehen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.35.1.97-100

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Omalium maerkelii SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, CAP – *philanthus* ER. x *Märkelii* SACHSE x (Fig. 12)
Omalium rufum SACHSE, Vorgeb. d. g. Hoffnung: 1 Syntypus, CAP – *rufum* SACHSE x
Megarthrus americanus SACHSE, Georgia, in Anzahl: 4 Syntypen, *americanus* SACHSE x Georg. GERH. (Fig. 9), 3 Tiere: Georgia (Fig. 10).

Zusammenfassung

In der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des Instituts für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemals Deutsches Entomologisches Institut), sind von 27 der 32 Arten RUDOLF SACHSEs Typen vorhanden. Sie galten bisher als verschollen, kamen aber bereits 1909 mit der Sammlung KRAATZ in das Institut. Briefe SACHSEs an KIESENWETTER und KRAATZ aus dem Archiv der Bibliothek der Abteilung Taxonomie der Insekten ermöglichen Aussagen zu seiner Person.

Summary

The collection of the Department of Taxonomy of Insects in the Eberswalde branch of the Institute of Plant Protection Research (former Deutsches Entomologisches Institut) includes types of 27 species out of the 32 species that RUDOLF SACHSE described. They were regarded as missing, but they were transferred to the institute as early as 1909 with the KRAATZ collection. Letters from SACHSE to KIESENWETTER and KRAATZ in the archives of the library of the Department of Taxonomy of Insects yield personal information about this author.

Резюме

Коллекция отдела таксономии насекомых НИИ защиты растений, Эберсвальдский филиал (бывший Немецкий энтомологический институт) включает 27 из 32 описанных Р. Заксе видов. До сих пор они считались потерянными, однако, уже в 1909 г. они поступили в институт совместно с коллекцией Краатца. С помощью писем Заксе к Кизенветтеру и Краатцу, хранящихся в архиве библиотеки отдела таксономии насекомых, можно представить себе эту личность.

Literatur

ANONYM. Verzeichnis der Mitglieder des Vereins. Stett. Ent. Ztg. **13**, 1–10; 1852.
BERNHAUER, M. & SCHUBERT, K. Coleopterorum Catalogus. Pars 40. Staphylinidae III, 191–288. W. JUNK, Berlin; 1912.
CAMPBELL, J. M. A Revision of the Genus *Tachinus* (Coleoptera: Staphylinidae) of North and Central America. Mem. Ent. Soc. Canada **90**, 1–137; 1973.
– A revision of the Genus *Sepedophilus* GISTEL (Coleoptera: Staphylinidae) of America North of Mexico. Mem. Ent. Soc. Canada **99**, 1–89; 1976.
CASEY, T. L. Observations on the staphylinid groups Aleocharinae and Xantholinini chiefly of America. Trans. Acad. Sci. St. Louis **16**, 125–435; 1906.
FAGEL, G. Contribution a la connaissance des Staphylinidae LXXXIV. Revision des Stilicopsis Africains. Bull. Ann. Soc. Roy. Ent. Belg. **98**, 350–367; 1962.
– Genre *Stilicus* LATREILLE (Coleoptera Polyphaga) Fam. Staphylinidae Paederinae. In: Park National de la Caramba. – Mission H. DE SAEGER, Fasc. 39 (1), 33 Seiten. Inst. Parcs Nation. Congo et du Ruanda-Urundi, 1963.
– Mission zoologique de l' I.R.S.A.C. en Afrique oricutal. XCI. Coleoptera Staphylinidae Paederinae. Ann. Mus. Roy. Afr. Centr., IN-8°, Zool., 138, 141–212; 1965.
– La Fauna terrestre de l'Ile de Sainte-Hélène. 2. Partie. Ann. Mus. Roy. Afr. Centr.-Tervuren, IN-8°, Zool., 192, 97–113; 1972.
FENYES, A. *Falagria* MANNH. and its relatives. Journ. New York Ent. Soc. **20**, 20–27; 1912.
GAEDIKE, H. Katalog der in den Sammlungen der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemals Deutsches Entomologisches Institut), aufbewahrten Typen – XIX (Coleoptera: Staphylinidae). Beitr. Ent. **31**, 175–232; 1981.
HORN, W. & KAHLE, I. Über entomologische Sammlungen. Ent. Beih. Berlin-Dahlem. I: 2, 1–160; 1935 . . . II: 3, 161–1296; 1936 . . . III: 4, 297–533; 1937.
KRAATZ, G. Coleoptera II: Staphylinini. In: ERICHSON, W. F.: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. 1080 S.; Berlin, 1858.
– Allgemeine Angelegenheiten 1891. I. Deutsche Ent. Ztschr. 9–11; 1891.
MARWINSKI, F. Aus der Arbeit der Bibliothek des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts: Nachlaß KRAATZ, Berlin. Beitr. Ent. **25**, 163–188; 1975.
– Aus der Arbeit der Bibliothek des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes. Nachlässe, Konvolute etc. Beitr. Ent. **26**, 167–178; 1976.
MOORE, I. & LEGNER, E.F. A Catalogue of the Staphylinidae of America North of Mexico (Coleoptera). Division Agricult. Scienc. Univ. California, Riverside, 514 S.; 1975.
SACHSE, R. Neue Käfer. Stett. Ent. Ztg. **13**, 115–127, 142–149; 1852.
SACHTLEBEN, H. Nachträge zu „WALTHER HORN & ILSE KAHLE: Über entomologische Sammlungen". Beitr. Ent. **11**, 481–540; 1961.
SMETANA, A. Revision of the Subfamily Xantholininae of America North of Mexico (Coleoptera: Staphylinidae). Mem. Ent. Soc. Canada **120**, 1–389; 1982.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.35.1.97-100

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: Die Typen der von Rudolf Sachse beschriebenen Staphylinidae-Arten (Coleoptera) in der Sammlung der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemals Deutsches Entomologisches Institut). 97-100